

Masterstudiengang Soziale Arbeit

Studienjahr
2025/26

Herausgeber:

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Fakultät Sozialwissenschaften
Bahnhofstraße 87
90402 Nürnberg

Folgen Sie uns auf Instagram!



[ohm.sozialwissenschaften](https://www.instagram.com/ohm.sozialwissenschaften)

Redaktion: Christian Ghanem

Titelfotos von Sabine Weiß

Änderungen vorbehalten

Inhalt

Teil 1: Startinfos	3
1.1 Zum Geleit	3
1.2 Abkürzungsverzeichnis	4
1.3 Geltungsbereich des Studienführers, Rechtsgrundlagen	4
1.4 Termine im Sommersemester 2025	5
1.5 Fakultätsleitung und hauptamtliche Lehrpersonen	7
1.6 Informations- und Beratungsangebote: Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen, wenn ich ...?	10
1.7 Studentische Selbstverwaltung	15
Teil 2: Studienplan für den Masterstudiengang Soziale Arbeit	17
2.1 Studienziel	17
2.2 Aufbau des Studiums	17
2.3 Leistungspunkte nach ECTS	17
2.4 Das Modulsystem, tabellarische Übersicht	18
2.5 Zeitlicher Ablauf der Module im Masterstudiengang Soziale Arbeit (Beginn im Sommersemester 2025)	20
Teil 3: Prüfungen	23
3.1 Anmeldung zu Prüfungen und Prüfungsrücktritt	23
3.2 Studienbegleitende Leistungsnachweise: Anmeldung, Modalitäten, Prüferinnen und Prüfer	23
3.3 Fristen für Prüfungen und Bestimmungen für Wiederholungen	23
3.4 Einsichtnahme in die bewerteten Prüfungsarbeiten	24
3.5 Masterarbeit	24
3.6 Master-Mentorat	24
3.6.1 Ziele des Master-Mentorats	24
3.6.1.1 Organisation und Institution	25
3.6.1.2 Forschung	25
3.6.2 Persönliche Mentorin / Persönlicher Mentor	25
3.6.3 Begleitseminar	26
3.6.4 Zeitrahmen	26
3.6.5 Prüfung	26
3.7 Bildung von Endnoten, Bildung der Prüfungsgesamtnote	26
3.8 Zeugnis und Diploma Supplement	26
3.9 Akademischer Grad	26
Teil 4: Modulhandbuch	27
Teil 5: Studienbegleitende Zusatzqualifikationen und Studienwerkstätten	37
Teil 6: Schreibzentrum – Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben	39

[instagram.com/ohm.sozialwissenschaften/](https://www.instagram.com/ohm.sozialwissenschaften/)



th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/forschung/laufende-forschungsprojekte/



Teil 1: Startinfos

1.1 Zum Geleit

Liebe Studierende,

im Namen aller Kolleginnen und Kollegen unserer Fakultät begrüßen wir Sie herzlich an der Fakultät Sozialwissenschaften und wünschen Ihnen einen guten Start in das Masterstudium. Der vorliegende Studienführer soll Sie bei der Organisation Ihres Studiums unterstützen. Er enthält alle für Sie wichtigen Informationen zu den Lehrveranstaltungen und Lehrpersonen, zu Prüfungen, zur Organisation der Fakultät, insbesondere zu wichtigen Informations- und Beratungsangeboten und – last not least – zu den für Sie relevanten Terminen des laufenden Semesters. Wir haben versucht, den Studienführer trotz oder gerade wegen der Fülle der Informationen kompakt und übersichtlich zu gestalten.

Auf zwei Dinge möchten wir hinweisen:

- Anders als im Bachelorstudiengang mit rund 1.400 Studierenden und einem offenen Studiensystem gibt es im Masterstudiengang einen festen und überschaubaren Kurs, in dem wichtige Informationen und Rückmeldungen „face-to-face“, also direkt im Kurs gegeben werden können. Falls Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Lehrenden bzw. an die Studiengangsleitung, Prof. Dr. Christian Ghanem, oder an die Vorsitzende der Prüfungskommission, Prof. Dr. Christine Morgenstern, oder auch an unsere Studiendekanin bzw. unseren Studiendekan.
- Wie allen Studierenden der Fakultät stehen Ihnen spezielle Angebote zur Verfügung, die nicht unmittelbar zu Ihrem Studium gehören. Beispielsweise stehen Ihnen eine Reihe von Kursen offen, die Ihnen die Möglichkeit für eine kompakte berufsorientierte Zusatzqualifikation bieten. Informationen dazu finden Sie am Ende dieses Studienführers.

Nach den positiven Erfahrungen der 16 bisherigen Durchgänge freuen wir uns über das große Interesse, auf das der Masterstudiengang Soziale Arbeit weiterhin stößt. Das ist nicht nur eine Bestätigung für die Arbeit des Teams, sondern entspricht auch dem Stellenwert dieses Studienangebotes für die Profession der Sozialen Arbeit.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in ein produktives und erfolgreiches Masterstudium mit nachhaltigen zwischenmenschlichen Begegnungen! Kommen Sie gut im Studienjahr an und bleiben Sie im Dialog mit uns. Geben Sie gut aufeinander acht und bleiben Sie gesund!

Ruth Limmer

Dekanin

Christian Ghanem

Studiengangsleitung

1.2 Abkürzungsverzeichnis

APO	=	Allg. Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ASPO	=	Allg. Studien- und Prüfungsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
ECTS	=	European Credit Transfer and Accumulation System
Gw	=	Gewichtung
LV	=	Lehrveranstaltung
mdLP (xx)	=	mündliche Prüfung xx Minuten
M	=	Modul
n.V.	=	nach Vereinbarung
PKL (xx)	=	Prüfungs-Klausur xx Minuten (studienbegleitend)
PrA	=	Projektarbeit
R	=	Referat
RaPO	=	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar
SoSe	=	Sommersemester
schrP (xx)	=	schriftliche Prüfung xx Minuten (im Prüfungszeitraum)
SPO M-SA	=	Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit
StA	=	Studienarbeit
SU	=	Seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden
TNV	=	Teilnahmevoraussetzung
Ü	=	Übung
VL	=	Lehrvortrag, Vorlesung
WS	=	Wintersemester
🔗	=	hier folgt in der PDF-Ausgabe ein Text mit Hyperlink

1.3 Geltungsbereich des Studienführers, Rechtsgrundlagen

Dieser Studienführer für das Sommersemester 2025 und das Wintersemester 2025/2026 gilt für Studierende des Masterstudiengangs Soziale Arbeit auf Basis der Studien- und Prüfungsordnung (SPO M-SA).

Dem Studienführer und den Regelungen der Studienpläne liegen neben den allgemeinen hochschulrechtlichen Regelungen folgende Rechtsgrundlagen zugrunde:

Für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben:

- 🔗 die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (ASPO) vom 29. Juni 2023, zuletzt geändert mit Satzung vom 10. Dezember 2024.

Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben:

- 🔗 die Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (APO) in der am 30. September 2023 geltenden Fassung.
- 🔗 die Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) in der am 30. September 2023 geltenden Fassung.

Für alle Studierenden, unabhängig vom Termin der Aufnahme ihres Studiums:

- 🔗 die Allgemeine Prüfungsordnung für digitale Prüfungen der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (D-APO) vom 17. Juli 2023,
- 🔗 die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Soziale Arbeit vom 22. Juni 2012, zuletzt geändert mit Satzung vom 29. Oktober 2024 (SPO M-SA).

Alle Rechtsgrundlagentexte finden Sie auf der Webseite der Hochschule.

- 🔗 th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/studienbuero/rechtsgrundlagen/allgemeine-rechtsvorschriften/
- 🔗 th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/studienbuero/rechtsgrundlagen/#tab-17342-11

1.4 Termine im Sommersemester 2025

- **HINWEIS:** Über Termine, die bei Redaktionsschluss des Studienführers noch nicht festgelegt werden konnten, und Änderungen der unten aufgeführten Termine informieren Sie sich bitte über die Internetseite th-nuernberg.de/studium-karriere/wichtiges-zum-studienstart/termine-im-ueberblick/

Montag, 3.2., 9.00 Uhr bis Donnerstag, 28.3.25, 23.59 Uhr	Beginn der Online-Einschreibung zu den Sprachkursen der Technischen Hochschule Nürnberg für das Sommersemester 2025 (Language Center)
Freitag, 7.3., 9.00 Uhr bis Donnerstag, 13.3.25, 23.59 Uhr	Online-Einschreibung zu den allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern der Fakultät Angewandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften für das Sommersemester 2024 (Diese Fächer können von den Studierenden aller Fakultäten belegt werden.)
Montag, 17.3.25, ab 13.00 Uhr	Begrüßung und Informationsveranstaltung zum Masterstudiengang „Soziale Arbeit“ in Raum BL.412 mit Studiengangsleitung und Tutorin
Montag, 17.3.25	Beginn der planmäßigen Lehrveranstaltungen
Freitag, 28.3.25	Bekanntgabe des Anmelde- und Prüfungszeitraumes in my.ohm
Freitag, 4.4.25	Bekanntgabe der Prüferinnen und Prüfer sowie Bekanntgabe der Endabgabetermine für Prüfungs-, Studien- und Projektarbeiten durch die Prüfungskommissionen
Donnerstag, 17.4.25 bis Dienstag, 22.4.25	Lehrveranstaltungsfreie Zeit (Ostern)
Mittwoch, 23.4.25, 12.00 Uhr bis spätestens Sonntag, 4.5.25, 23.59 Uhr	Online-Anmeldung in StudyOhm zu den Prüfungen
Donnerstag, 1.5.25	Feiertag (Tag der Arbeit)
bis spätestens Montag, 5.5.25	Beantragung eines etwaigen Nachteilsausgleiches per E-Mail beim Studienbüro (§ 23 ASPO)
Donnerstag, 8.5.25	„Schreibtag“. Infos unter th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/lehr-und-kompetenzentwicklung/veranstaltungen/schreibtag/
Donnerstag, 8.5.25	Bekanntgabe der Meldungen der Studierenden zu den Prüfungen nach § 18 ASPO über StudyOhm
bis spätestens Mittwoch, 28.5.25, 23.58 Uhr	Endtermin für nachträgliche Prüfungsanmeldung mit Zustimmung der Prüfungskommission unter Angabe triftiger Gründe
Donnerstag, 29.5.25	Feiertag (Christi Himmelfahrt)
ab Donnerstag, 29.5.25	Nachträgliche Prüfungsanmeldung ausschließlich mit Zustimmung des Prüfungsausschusses unter Angabe triftiger Gründe
Montag, 2.6.25	Kollegiumskonferenz Alle Lehrveranstaltungen der hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten fallen aus, Lehrveranstaltungen der Lehrbeauftragten finden statt.

Freitag, 6.6.25	Bekanntgabe der verbindlichen Pläne für alle schriftlichen (Online-)Prüfungen (Ort und Zeit) in my.ohm (§ 15 Abs. 5 ASPO) Bekanntgabe der zugelassenen Hilfs- und Arbeitsmittel durch die Prüfungskommissionen (§ 14 S. 3 ASPO)
Freitag, 6.6., bis Dienstag, 10.6.25	Lehrveranstaltungsfreie Zeit (Pfingsten)
Donnerstag, 19.6.25	Feiertag (Fronleichnam)
Mittwoch, 25.6.25	Bekanntgabe der Nichtzulassungen zu schriftlichen (Online-)Prüfungen in der Zeit vom 3. bis zum 10.7.2025 in StudyOhm
Donnerstag, 26.6., bis Mittwoch, 2.7.25	Schriftliche (Online-)Prüfungen für die allgemeinwissen- schaftlichen Wahl- und Wahlpflichtfächer der Fakultät Ange- wandte Mathematik, Physik und Allgemeinwissenschaften
Donnerstag, 3.7.25	Bekanntgabe der Nichtzulassungen zu schriftlichen (Online-)Prüfungen in der Zeit vom 11. bis zum 31.7.2025 in StudyOhm
Donnerstag, 3.7.25 bis Donnerstag, 10.7.25	Schriftliche studienbegleitende Klausuren, soweit noch offen und (vorgezogene) schriftliche Prüfungen in eng begrenztem Umfang (§ 15 Abs. 1 S.3 ASPO)
Donnerstag, 10.7.25	Letzter Tag der regulären Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025
Freitag, 11.7.25 bis Donnerstag, 31.7.25	Schriftliche Prüfungen lt. Prüfungsplan ACHTUNG: Auch Samstage können im Prüfungszeitraum Prüfungstage sein. (Mit Beginn der Prüfungen finden keine Sprechstunden mehr statt. Sondertermine sind vorher mit den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten zu vereinbaren. Das Sekretariat kann keine Vermittlungsdienste leisten.
Freitag, 15.8.25	Endtermin für die Prüfungseinsicht bei der Prüferin oder dem Prüfer (§ 7 Abs. 8 ASPO)
ab Mittwoch, 3.9.25	Notenbekanntgabe in my.ohm (§ 28 ASPO)
Mittwoch, 1.10.25	Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2025/26

Die Termine für das Wintersemester 2025/26 werden zum Ende des Sommersemesters 2025 per Aushang veröffentlicht. Siehe auch: [🔗 th-nuernberg.de/studium-karriere/wichtiges-zum-studienstart/termine-im-ueberblick/](https://th-nuernberg.de/studium-karriere/wichtiges-zum-studienstart/termine-im-ueberblick/)

1.5 Fakultätsleitung und hauptamtliche Lehrpersonen

Fakultät Sozialwissenschaften, Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg
 Telefon: (0911) 5880-2550 oder 5880 und Durchwahl, Telefax: (0911) 5880-6555

Fakultätssekretariat, Raum BL.301, -2550

Beverley Lüdtke, tel. Durchwahl: -2552

Sara Kuscher, tel. Durchwahl: -2557

Teamleitung und Studiengangsassistenz

Vivienne Talarczyk, Raum BL.322, tel. Durchwahl: -2551

Fakultätsleitung und Funktionsträger	Gebäude.Raum, Tel. Durchwahl, Sprechstunde
<p>▶ ACHTUNG: Angegebene Sprechzeiten gelten bis auf Widerruf nur unter der Bedingung, dass Ihr Termin zuvor per E-Mail vereinbart worden ist. E-Mail-Adressen finden Sie unter:  th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/</p>	
<p>Dekanin Prof. Dr. Ruth Limmer</p>	<p>BL.302, -2540/-2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat).</p>
<p>Prodekanin/Prodekan Prof. Dr. Susanne Scheja Prof. Dr. Ingo Palsherm</p>	<p>BL.328, -2517, Do 12.30-13.30, (n. V. per E-Mail) BL.332, -2531, Di 12.00-13.00, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Studiendekanin/Studiendekan Prof. Dr. Cornelia Huber Prof. Dr. Christoph Walther</p>	<p>BL.333, -2590, Fr 13.30-14.30, (n. V. per E-Mail) BL.334, -2569, Mo 15.30-16.30, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Koordinator des Studiengangs und Studienfachberatung Prof. Dr. Christian Ghanem</p>	<p>BL.331, 2542, Di 13.00-14.00, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Fakultätsreferentinnen und -referent Ellen Schwarz, Dipl.-Volkswirtin Martina Wucher, Dipl.-Betriebswirtin (FH) Dirk Irlter, Soz.Päd., B.A.; M.A.</p>	<p>BL.303, -2546 BL.303, -2527 BL.307a, -2510</p>
<p>Lehrassistenten Michael Kund, Soz. Arb., M.A. Alexander Immanuel Busch, M.A.</p>	<p>BL.307a, michael.kund@th-nuernberg.de BL.307a, -2536</p>
<p>Frauenbeauftragte Ulrike Krämer, M.A. Prof. Dr. Carola Gröhlich (Stellvertretung)</p>	<p>BL.337, -2568, (n. V. per E-Mail) BL.337, -2544, Di 16.00-17.00, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Beauftragter für Haushalt Prof. Dr. Michél Nitschke</p>	<p>BB.213, -2537, Di 14.00-15.30, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Beauftragte für internationale Beziehungen und das Praktikum im Ausland Prof. Dr. Steffen Brockmann Prof. Dr. Johannes Kloha Prof. Dr. Cosimo Mangione</p>	<p>BL.338, -2520, Mi 8.00-9.00, (n. V. per E-Mail) BL.306, -2571, Mi 10.00-11.00, (n. V. per E-Mail) BL.320, -2518, Mo 13.00-14.00, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Beauftr. für Wissens- und Technologietransfer Prof. Dr. Robert Lehmann</p>	<p>BL.321, -2599, Do 15.30-16.30, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Beauftragter für IT-Angelegenheiten Prof. Dr. Michél Nitschke</p>	<p>BB.213, -2537, Di 14.00-15.30, (n. V. per E-Mail)</p>
<p>Beauftragter für Bibliotheksangelegenheiten Prof. Dr. Ingo Palsherm</p>	<p>BL.332, -2531, Di 12.00-13.00, (n. V. per E-Mail)</p>

Beauftragter für Stipendien Prof. Dr. Johannes Kloha	BL.306, -2571, Mi 10.00-11.00, (n.V. per E-Mail)
Beauftragte für Alumni-Angelegenheiten Prof. Dr. Cosimo Mangione	BL.320, -2518, Mo 13.00-14.00
Prüfungskommission Prof. Dr. Christine Morgenstern	BL.343, -2558, Do 12.00-13.00, (n. V. per E-Mail)

Hauptamtliche Lehrpersonen der TH Nürnberg im Masterstudiengang Soziale Arbeit

Prof.	akademische Grade Lehrgebiete	Raum, Tel. Durchwahl, Sprechstunde
-------	----------------------------------	---------------------------------------

► ACHTUNG: Angegebene Sprechzeiten gelten bis auf Widerruf nur unter der Bedingung, dass Ihr Termin zuvor per E-Mail vereinbart worden ist. E-Mail-Adressen finden Sie unter:
 th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/

Bach, Johannes	Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. <i>Psychologie, Handlungslehre der Soz. Arbeit</i>	BL.344, -2524, Mi 13.00-14.00
Freier, Carolin	Prof. Dr. phil. <i>Theorien und Handlungslehre der Sozialen Arbeit</i>	BL.334, -2533, Mo 11.30-12.30 (n.V. per E-Mail)
Fromm, Sabine	Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Soz. (Univ.), Dipl.-Soz. päd. (FH) <i>Soziologie, Methoden der emp. Sozialforschung</i>	BL.321, -2562, Mi 13.00-14.00 (n. V. per E-Mail)
Galiläer, Lutz	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Pädagogik</i>	BL.319, -2588, (n. V. per E-Mail)
Ghanem, Christian	Prof. Dr. phil., Soz.päd. (B.A./M.A.) <i>Theorien und Handlungslehre in der Sozialen Arbeit</i>	BL.331, -2542, Di 13.00-14.00 (n. V. per E-Mail)
Gröhlich, Carola	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Soziale Arbeit</i>	BL.337, -2544, Di 16.00-17.00 (n. V. per E-Mail)
Hanslmaier Michael	Prof. Dr. rer. pol., M.A. <i>Soziologie</i>	BL.335, -2534, (n.V. per E-Mail)
Harrer- Amersdorffer, Jutta	Prof. Dr. <i>Theorien und Handlungslehre in der Sozialen Arbeit</i>	BL.306, -2536, Do 13.00-14.00 (n.V. per E-Mail)
Huber, Cornelia	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd. <i>Hilfen zur Erziehung/Soziale Arbeit mit Kindern, Erziehung, Bildung und Entwicklung, Kinderrechte</i>	BL.333, -2590, Fr 13.30-14.30 (n. V. per E-Mail)
Lehmann, Robert	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit</i>	BL.321, -2599, Do 15.30-16.30 (n. V. per E-Mail)
Limmer, Ruth	Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych. <i>Psychologie</i>	BL.302, -2540/2532, Di 16.00-17.00 (n.V. über das Sekretariat)
Mangione, Cosimo	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit</i>	BL.320, -2518, Mo 13.00-14.00 (n. V. per E-Mail)

Morgenstern, Christine	Prof. Dr. phil., <i>Politikwissenschaft, Rassismusforschung</i>	BL.343, -2558, Do 12.00-13.00 (n.V. per E-Mail)
Palsherm, Ingo	Prof. Dr. jur., Rechtsassessor <i>Sozial- und Gesundheitsrecht, Arbeitsrecht, Verwaltungs(verfahrens)recht</i>	BL.332, -2531, Di 12.00-13.00 (n.V. per E-Mail)
Paul, Claudia	Prof. Dr. jur., M.A. <i>Recht in der Sozialen Arbeit</i>	BL.341, -2574 Mi 14.00-15.00 (n.V. per E-Mail)
Rosenkranz, Doris	Prof. Dr. rer.pol., Dipl.-Soz. (Univ.) <i>Soziologie, Daseinsvorsorge, Bürgerschaftliches Engagement</i>	BB.214, -2566, Mo 8.30-9.30 (n.V. per E-Mail)
Sowa, Frank	Prof. Dr. phil., M.A. <i>Soziologie</i>	BL.335, -2541, (n.V. per E-Mail)
Wahl, Wolfgang	Prof. Dr. phil. <i>Soziale Arbeit, Jugendarbeit, Erlebnispädagogik</i>	BL.327, -2577, (n.V. per E-Mail)
Walther, Christoph	Prof. Dr. phil., Dipl.-Soz.päd. (FH) <i>Soziale Arbeit, Sozialpsychiatrie, Beratung</i>	BL.334, -2569, Mo 15.30-16.30 (n.V. per E-Mail)

Lehrbeauftragte		
	akademische Grade <i>Lehrgebiete</i>	Kontakt
Puch, Hans-Joachim	Prof. Dr. <i>Mitarbeiterführung, Personal-, Orga- nisations- und Qualitätsentwicklung</i>	hans-joachim.puch@th-nuernberg.de

Technische Mitarbeiter:		
Nicoletti, Bernhard	Technischer Mitarbeiter (technische Ausstattung, Medien, Studienwerkstätten)	BL.339, -2512, s. Aushang am Büro u. Infoscreen

1.6 Informations- und Beratungsangebote:

Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen, wenn ich ...?

Die folgende Übersicht fasst unsere Informations- und Beratungsangebote zusammen. Sprechzeiten der aufgeführten Person(en) – sofern nicht gesondert angegeben – entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 1.5.

Was?	Wer bzw. wo?
Allgemeine Informationen	
Internet: th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/ Intranet: intern.ohmportal.de	
Infoscreens Aktuelle und kurzfristige Informationen zu Änderungen und Ausfall von Lehrveranstaltungen, Ankündigung von Vorträgen etc.	BL-Gebäude: Foyer, 3. + 4. OG BB-Gebäude: Foyer
Aushänge <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Bekanntmachungen und wichtige Termine • Prüferinnen und Prüfer 	Foyer Bahnhofstr. 87, 3. OG Foyer Bahnhofstr. 87, 5. OG
Studienberatung	
Koordination des Studiengangs und Studienfachberatung: Beratung zur Planung und Organisation des Studiums sowie bei Problemen im Studium (z. B. Studienunterbrechung, Prüfungsprobleme, drohender Studienabbruch etc.).	Prof. Dr. Christian Ghanem BL.331, -2542, (n. V. per E-Mail)
Zentrale Studienberatung Studienwahl, Studienwechsel, allgemeine Informationen zum Studium	BM-Gebäude, Dürrenhofstr. 6, 90402 Nürnberg, 4. Stock Marina Helbig, BM.413 (Leitung) Ursula Meßmann, BM.412 Olivia Skatulla, BM.410 Alice Bruns, BM.409 (stv. Leitung) Kira Langanki, BM.408 Zum Team siehe: th-nuernberg.de/studium-karriere/studienorientierung-und-studienwahl/zentrale-studienberatung/
Studienberatungsportal Qualifizierte Studierende aus höheren Semestern beantworten zeitnah Fragen rund um das Studium und den Studierendenalltag. Bei komplexen Fragen werden Ansprechpartner benannt.	th-nuernberg.de/studium-karriere/studienorientierung-und-studienwahl/studienberatungsportal/

Was?	Wer bzw. wo?
Studienbüro Erste zentrale Anlaufstelle für alle Fragen, von der Zulassung zum Studium, über die Einschreibung bis zur Ausgabe der Abschlusszeugnisse sowie alle sonstigen Anliegen rund um das Studium. Erreichbar im Rahmen von Sprechzeiten im persönlichen Kontakt oder per E-Mail.	BM-Gebäude, Dürrenhofstr. 6, 90402 Nürnberg, 2. OG studienbuero-sw@th-nuernberg.de 📧 th-nuernberg.de/einrichtungen- gesamt/administration-und-service/ studienbuero/ Michael Schmitt,-4433 Rabia Aksoy,-4361
Psychologische Beratung Bietet Unterstützung bei psychischer Belastung durch persönliche, soziale und akademische Herausforderungen. Unterstützt Sie dabei, Strategien zur Bewältigung von Stress, Angst oder Konflikten zu entwickeln. Fördert Ihre mentale Gesundheit, indem sie einen vertraulichen Raum für Gespräche zu Themen wie Prüfungsangst, Studienmotivation oder persönlichen Krisen zur Verfügung stellt.	📧 Christin Wolter, M.Sc. Psychologe, BM.206,-2548 th-nuernberg.de/beratung-services/ beratungsstellen/psychologische-be- ratung/
Bedrohungsmanagement Wenn Sie an der Ohm von Drohungen, Stalking oder Gewalt betroffen sind, sprechen Sie das BM-Team an. Das BM-Team wird nach einer Erst-Einschätzung der Meldung entweder selbst aktiv oder leitet sie ggf. an die externen Netzwerke weiter.	Tel.: 0151/19410723 bedrohungsmanagement@th-nuern- berg.de
Studieren im Ausland	
Informationen zu Studiensemestern im Ausland und Partnerhochschulen	Die Beauftragten für internationale Beziehungen Prof. Dr. Steffen Brockmann, Prof. Dr. Johannes Kloha und Prof. Dr. Cosimo Mangione und das 📧 International Office)
Prüfungsangelegenheiten	
Studienbüro Widersprüche, Prüfungsfristen, Nachweise zu Studienleistungen, Antrag auf Nachteilsausgleich, Urlaubssemester (auch aufgrund von Schwangerschaft, Erziehung von Kindern oder Krankheit)	BM-Gebäude, Dürrenhofstr. 6, 90402 Nürnberg, 2. OG studienbuero-sw@th-nuernberg.de 📧 th-nuernberg.de/einrichtungen- gesamt/administration-und-service/ studienbuero/
Prüfungskommission Entscheidungen u.a. <ul style="list-style-type: none"> • zur Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen • zu Widersprüchen gegen die Bewertung von Studienleistungen • zur Gewährung von Fristverlängerungen für die Ablegung von Prüfungsleistungen 	Prof. Dr. Christine Morgenstern (Vorsitz)

Was?	Wer bzw. wo?
Weitere wichtige Anlaufstellen	
Fakultätssekretariat, Raum BL.301 Allgemeine Anfragen Sekretariat/Dekanat, sowie: Lehrbeauftragte, Personalanträge Prüfungskommission, Prüfungsprozesse	Beverley Lütдке (-2552) Sara Kuscher (-2557)
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Öffnungszeiten des Sekretariats Aktuelle Angaben unter: 🔗 th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/sekretariat/ </div>	
Teamleitung und Studiengangsassistentz, Raum BL.322 Anfragen/Anträge Prüfungskommission, Lehrbeauftragte, Haushalt, Studentische Lernprojekte, Exkursionen	Vivienne Talarczyk (-2551)
Zertifikatskurse, Zusatzqualifikationen und Studienwerkstätten Ansprechpersonen für Zertifikate und Tutorien: <ul style="list-style-type: none"> • Erlebnispädagogik • Medienpädagogische Projektarbeit • Onlineberatung • Projektmanagement • Anerkennung von Studienleistungen für die zertifizierte Ausbildung zur Betzavta-Trainerin/zum Betzavta-Trainer 	Prof. Dr. Wolfgang Wahl Prof. Dr. Miriam Remter Prof. Dr. Robert Lehmann Prof. Dr. Lutz Galiläer Ulrike Krämer, M.A.
Informationszentrum mit Bibliothek Siehe: 🔗 th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/bibliothek/	Servicetheke (-4242)
Zentrale IT	Hotline (-4848)
Sonstiges	
Stipendien	Fakultät SW: Prof. Dr. Johannes Kloha
Promotionsinteressierte Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten an der Ohm zu promovieren z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Promotionszentrum Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Gestaltung von Transformationsprozessen • BayWiss Verbundkolleg Für einen Überblick und allgemeine Informationen zu Promotion an der Ohm:	🔗 oth-regensburg.de/forschen/promotion/promotionszentren/pzsgt 🔗 th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/forschung/promovieren-im-verbundkolleg/ 🔗 th-nuernberg.de/forschung-innovation/promotion-und-nachwuchsforderung/promovieren-an-der-ohm/

Was?	Wer bzw. wo?
Gleichstellungsfragen, Vereinbarkeit von Familie und Studium	Frauenbeauftragte (Fakultät SW): Ulrike Krämer, M.A. Stellvertreterin: Prof. Dr. Carola Gröhlich Frauenbeauftragte (TH): Prof. Dr.-Ing. Areti Papastavrou frauenbeauftragte@th-nuernberg.de
Beratung zum Mutterschutzgesetz für schwangere und stillende Studentinnen	Hochschulservice für Familie, Gleichstellung und Gesundheit (HSFG) th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/administration-und-service/hochschulservice-fuer-familie-gleichstellung-und-gesundheit/ hsfg@th-nuernberg.de
Angebote zur Vereinbarkeit von Studium und Familie <ul style="list-style-type: none"> • Ferienbetreuung für Kinder von 6-12 Jahren • Angebote für Studierende mit Pflegeaufgaben • Babysittingsservice, Hausaufgabenbetreuung • Kinderkrippe milliOHM • Eltern-Kind-Zimmer • Still- und Wickelräume 	
Angebote für Studentinnen mit Interesse an wissenschaftlicher Laufbahn <ul style="list-style-type: none"> • Förderungen & Stipendien • Vernetzungsangebote • Informationsveranstaltungen 	
Gesundheitsangebote für Studierende	
Gender & Diversity	Kompetenzzentrum Gender & Diversity (KomGeDi) th-nuernberg.de/de/einrichtungen-gesamt/kompetenzzentren/gender-and-diversity-komgedi/ hs-genderdiversity@th-nuernberg.de Prof. Dr. Renate Bitzan, KA.214, -1865 Prof. Dr. Francis Seeck, BL.340, -2451
Behindertenbeauftragte für Studierende	Ursula Meßmann (Dipl.-Päd.) BM-Gebäude, Dürrenhofstr. 6, 90402 Nürnberg, 4. Stock ursula.messmann@th-nuernberg.de -4328, Mi 9.30-12.00 und n. V.
Diskriminierung und Belästigung Als Hochschulmitglied können Sie Kontakt aufnehmen, wenn Sie auf dem Hochschulgelände oder im Rahmen einer Tätigkeit mit Hochschulbezug (z.B. Lerngruppen, Homeoffice etc.) Diskriminierung oder sexuelle Belästigung erlebt oder bei anderen beobachtet haben.	Zentrale Ansprechperson: th-nuernberg.de/hochschule-region/organisation-und-struktur/hochschulleitung-und-gremien/beauftragte/ Christin Wolter, M.Sc. Psychologe, BM.206, -2548

Was?	Wer bzw. wo?
Allgemeine Fragen, Qualität der Lehre, Studienorganisation, Evaluation, Beschwerden	Studiendekanin/Studiendekan Prof. Dr. Cornelia Huber Prof. Dr. Christoph Walther
Fragen, Anregungen, Beschwerden zu Fakultäts- und Studienangelegenheiten, für die kein spezieller Ansprechpartner zur Verfügung steht, Information zu Studiengängen der Fakultät	Dekanin Prof. Dr. Ruth Limmer
Schreibzentrum Das Schreibzentrum unterstützt Sie bei allen Fragen rund ums (wissenschaftliche) Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> • Beratung durch studentische Peer-Tutorinnen/Peer-Tutoren • Workshops • Handouts zu Themen wie Struktur, Zitieren etc. • Schreibgruppen zur Begleitung der PTT- und Bachelorarbeit • Online Writing Lab: die Plattform zum wissenschaftlichen Schreiben • Schreibtage am 8.5. und 4.12.2025 Mehr Infos unter: 🔗 th-nuernberg.de/schreibzentrum	Prof. Dr. Anita Vržina, KA.218, -1333 Dr. Dzifa Vode, M.A., (per E-Mail oder MS Teams) Dr. Marcus Fiebig, (per E-Mail oder MS Teams)
Medienwerkstatt Die Medienwerkstatt berät Sie mit Tutorinnen und Tutoren in Fragen der Mediennutzung und -gestaltung	Prof. Dr. Miriam Remter
Beauftragte für das Fortbildungsprogramm	Prof. Dr. Susanne Scheja
AG Menschenrechte In dieser offenen Arbeitsgruppe treffen sich mehrmals im Semester interessierte Studierende und Lehrende, um menschenrechtliche Themen im Kontext der Sozialen Arbeit zu diskutieren, gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen zu planen.	Prof. Dr. Simone Emmert

Weitere hochschulweite Anlaufstellen finden Sie unter [🔗 th-nuernberg.de/hochschule-region/organisation-und-struktur/hochschulleitung-und-gremien/beauftragte/](https://th-nuernberg.de/hochschule-region/organisation-und-struktur/hochschulleitung-und-gremien/beauftragte/)

1.7 Studentische Selbstverwaltung

Auf Fakultätsebene werden die studentischen Vertreterinnen und Vertreter für den Fakultätsrat für zwei Semester gewählt. Die sog. Fachschaftsvertretung besteht aus bis zu sieben Mitgliedern. Dies sind Studierende, die bei der Wahl zum Fakultätsrat durch Direktwahl oder durch Listenwahl die meisten Stimmen erhalten haben. Alle Mitglieder der Fachschaftsvertretung sind gleichberechtigte Fachschaftssprecherinnen und -sprecher. Das höchste beschlussfassende Gremium der Studierenden hochschulweit ist das Studierendenparlament. Es besteht aus den Delegierten der Fachschaftsvertretungen und 15 weiteren Mitgliedern, die in direkter Wahl gewählt werden. Mehr Infos sind unter [🔗 asta.th-nuernberg.de/](https://asta.th-nuernberg.de/) zu finden.



Was ist die „Fachschaft Sozialwissenschaften“?

WER:

Alle Studierenden der Fakultät gehören zur Fachschaft der Fakultät Sozialwissenschaften. Den „Kern“ der Fachschaft bildet ein bunt zusammengewürfelter Haufen engagierter Studierender, die Lust haben sich um Angelegenheiten der Studierenden kümmern, die Möglichkeiten sind vielfältig. Wenn Du also Ideen, Anregungen oder Wünsche hast, oder einfach neugierig bist – komm gerne dazu!

WO:

Das Fachschaftsbüro findest Du im „Aquarium“ (Erdgeschoss – linke Tür – Raum BL.007). Das Büro der Fachschaft soll nicht nur Anlaufstelle für die kleinen und großen Probleme der Studierenden sein, sondern auch ein Ort des inhaltlichen Austausches und der perspektivischen Debatten. Genauso kannst Du hier aber auch einfach Menschen zum gemeinsamen Essen, Kaffee trinken und Quatschen treffen.

WANN:

Unter der Woche ist das Fachschaftsbüro immer von 13.00-14.00 Uhr offen, aber auch zu anderen Uhrzeiten ist oft jemand am Start, es lohnt sich also jederzeit spontan vorbeizuschauen.

Neben gemeinsamem Zeitverbringen im Fachschaftsbüro treffen wir uns auch einmal wöchentlich in der Gremienzeit zu unseren Fachschaftssitzungen: Diese finden jeden Mittwoch während der Gremienzeit von 11.30-13.00 Uhr (außer in den Semesterferien) im Freiraum (BL.411) im 4. Stock statt. Hier werden aktuelle Themen und Anliegen von Studierenden angesprochen und diskutiert. Auch Du bist herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizukommen!

Anfang der Woche bekommt Ihr per E-Mail nicht nur eine Einladung mit den aktuellen Themen, sondern auch Infos, Jobangebote und Veranstaltungstipps von uns zugeschickt.

WAS:

Die Fachschaft verfolgt Ziele wie die Verbesserung von Studienbedingungen und vertritt die Interessen Studierender gegenüber der Fakultät und der Hochschule.

Dafür steht sie im Austausch mit anderen Fachschaften, dem ASTa (allgemeiner Studierenden-ausschuss) und dem Studierendenparlament. Des Weiteren ist sie im Fakultätsrat vertreten, der aus Lehrenden der Fakultät besteht. Sie dient neben Anlaufstelle bei allgemeinen und speziellen Fragen zum Studium und dem Hochschulalltag auch dazu, die Hochschulkultur mit verschiedenen Angeboten zu beleben.

Das Fachschaftsbüro dient als Treffpunkt für Studierende, die sich in gemüthlicher Atmosphäre austauschen wollen. Es ist mit einer Mikrowelle, gemüthlichen Sofas, Kühlschrank und Getränken auf Spendenbasis ausgestattet. Oft entstehen hier gemeinsam die besten Ideen und Gespräche.

Neben gemeinsamer Zeit in der Fachschaft verbringen, kannst Du auch Teil eines Arbeitskreises (AK) werden. Egal ob demonstrieren und diskutieren in politischen AKs, Getränkeorganisation und -konsum im AK Bier, Gemüse pflanzen und ernten im AK Urban Gardening, Partys im Z-Bau mit dem AK Ohmega schmeißen, zusammen Spieleabende organisieren mit dem AK Spieleabend oder vielen anderen Angeboten – es ist für alle etwas geboten. Für nähere Infos welche AKs es gibt, und wann und wo die AKs stattfinden, komm gerne in der Fachschaft vorbei oder schreib uns eine Mail.

Eine Fachschaft lebt von vielen unterschiedlichen Studis. Wenn Du Lust hast Dich einzubringen, Dich zu engagieren, neue Menschen kennenlernen willst oder tolle Ideen hast, komm gerne vorbei. Egal ob Du lange bleiben oder nur kurz Hallo sagen und Dein Essen in die Mikrowelle stellen möchtest, bist Du gleichermaßen willkommen!



Kontakt:

Tel. 5880-2604

sw-fachschaft@th-nuernberg.de

[instagram.com/fachschaft_sw](https://www.instagram.com/fachschaft_sw)

Teil 2: Studienplan für den Masterstudiengang Soziale Arbeit

2.1 Studienziel

In § 2 der Studienprüfungsordnung (SPO M-SA) ist das Studienziel wie folgt beschrieben:

„Ziel des Studiums ist es, berufliche Praxis in der Sozialen Arbeit durch Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und Methoden mit fächerübergreifenden Bezügen und praxisbezogener Ausrichtung vorzubereiten.

Dabei sollen die Studierenden insbesondere die Fähigkeit erwerben, durch ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des Wissens in einem oder mehreren Spezialgebieten ihre bereits erworbenen sozialarbeiterischen Handlungskompetenzen wesentlich zu vertiefen oder zu erweitern, um Probleme, Bedürfnisse und Wünsche der Adressaten Sozialer Arbeit besser identifizieren und möglichst optimale Hilfen erbringen zu können.

Hierzu erwerben die Studierenden anwendungsorientiert die Fähigkeit, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebietes zu definieren und zu interpretieren sowie eigenständige Ideen zu entwickeln und anzuwenden.

Dem entspricht das Ziel, dass die Absolventen und Absolventinnen auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben.

Daneben sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, sich selbstständig neues Wissen und Können anzueignen, weitgehend selbst gesteuert forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte zu leiten und durchzuführen.“

2.2 Aufbau des Studiums

- Der Masterstudiengang wird als Vollzeitstudium durchgeführt und umfasst eine Regelstudienzeit von drei Studiensemestern einschließlich der Masterarbeit.
- Das Studium besteht, wie in Abschnitt 2.4 ausgeführt, aus fünf Studienbereichen: „Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert“, „Wissenschaftstheorie und Praxisforschung“, „Sozialmanagement“, „Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung sowie Diagnostik und Beratung“ und im Studienbereich 5 einem Mastermentorat und der Masterarbeit.

2.3 Leistungspunkte nach ECTS

- Alle Module, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen und Prüfungen, Notengewichte der Modulnoten und Teilprüfungsnoten sowie Verteilung der Leistungspunkte nach ECTS sind in der Anlage zur SPO M-SA festgelegt und im Modulhandbuch aufgeführt.
- Alle Studien- und Prüfungsleistungen werden durch Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) bewertet.
- Die in der SPO M-SA und dem Modulhandbuch ausgewiesenen Leistungspunkte sind erst erzielt, wenn alle Teilprüfungsleistungen erfolgreich erbracht sind.
- Zur Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen und der Bildung von Endnoten siehe § 7 RaPo / § 26 ASPO.

2.4 Das Modulsystem, tabellarische Übersicht

Der Masterstudiengang gliedert sich in fünf Studienbereiche und zehn Module. Die folgende tabellarische Übersicht enthält für alle Fächer der fünf Studienbereiche Angaben zur Semesterwochenstundenzahl, zur Art der Lehrveranstaltung, zur Art und Dauer der Prüfungen und zur Gewichtung der Noten im jeweiligen Fach bei der Bildung der Prüfungsgesamtnote im Master-Prüfungszeugnis sowie Angaben zu den im jeweiligen Modul zu erwerbenden ECTS-Punkten.

Fächer		SWS	Art der LV	Prüfungen*		ECTS
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung	
Studienbereich 1 – Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert						10
Modul 1	Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme	4			1	5
	1.1 Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft	2	SU	StA / R		
	1.2 Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft	1	SU	PKL (90)		
	1.3 Soziales Recht in der modernen Gesellschaft	1	SU			
Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien	4			1	5
	2.1 Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts	2	SU	schrP (120)		
	2.2 Sozialarbeitswissenschaft: Theorie für die Praxis der modernen Sozialen Arbeit	2	SU			
Studienbereich 2 –Wissenschaftstheorie und Praxisforschung						10
Modul 3	Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	4			1	5
	3.1 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik	2	SU	schrP (120)		
	3.2 Methodologie und Forschungsdesigns	2	SU			
Modul 4	Praxisforschung und Evaluation	4			1	5
	4.1 Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	SU	StA / PKL (90)		
	4.2 Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	SU			
Studienbereich 3 – Sozialmanagement						10
Modul 5	Sozialwirtschaft	4			1	5
	5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	2	SU, Ü	schrP (120)		
	5.2 Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns	2	SU			
Modul 6	Personal und Organisation	4			1	5
	6.1 Personalmanagement und Arbeitsrecht	2	SU, Ü	PKL (90)		
	6.2 Organisationsgestaltung und -entwicklung	2	SU, Ü	StA		

Fächer		SWS	Art der LV	Prüfungen*		ECTS
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung						25
Modul 7	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	6			1	10
	7.1 Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs	2	SU	StA/PrA/ PKL (120)		
	7.2 Organisationales Lernen, Teamlernen	2	SU			
	7.3 Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit	2	Ü	StA/PrA/ PKL (120)		
Modul 8	Beratung, Förderung, Integration	8			1	15
	8.1 Grundlagen und Konzepte der Beratung	2	SU	StA/PrA/ PKL (120)		
	8.2 Integration und Soziale Diagnostik	2	SU			
	8.3 Diagnostik und Interventionsforschung	4	SU	StA/PrA/ PKL (120)		
Studienbereich 5 – Master-Mentorat und Masterarbeit						35
Modul 9	Master-Mentorat	2				15
	Führung und Leitung, Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekte (450 Stunden, davon 280 Stunden Mentoratszeit)	2	Ü	StA und mdlP (15) Bestehens- erheblich mit dem Prädikat „mit Erfolg“		
M 10	Masterarbeit	4			4	20

* Sind bei den Prüfungen keine Angaben über die Anzahl angegeben, handelt es sich jeweils um eine Prüfung. Mehrere Prüfungen bestimmen die Endnote je zur Hälfte. Jede einzelne Prüfung ist bestehenserblich.

2.5 Zeitlicher Ablauf der Module im Masterstudiengang Soziale Arbeit (Beginn im Sommersemester 2025)

Die folgende tabellarische Übersicht gibt einen Überblick über die zeitliche Reihenfolge der Module im Studienablauf über die drei Semester hinweg.

Module im 1. Semester (SoSe 2025)		SWS	ECTS
Studienbereich 1 – Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert			
Modul 1	Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme	4	5
	1.1 Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft	2	
	1.2 Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft	1	
	1.3 Soziales Recht in der modernen Gesellschaft	1	
Modul 2	Aufgaben, Leistungen und Strategien	4	5
	2.1 Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts	2	
	2.2 Sozialarbeitswissenschaft: Theorie für die Praxis der modernen Sozialen Arbeit	2	
Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung			
Modul 3	Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	4	5
	3.1 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik	2	
	3.2 Methodologie und Forschungsdesigns	2	
Studienbereich 3 – Sozialmanagement			
Modul 5	Sozialwirtschaft	4	5
	5.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	2	
	5.2 Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns	2	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung			
Modul 7	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	6	10
	7.1 Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs	2	
	7.3 Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit	2	
Summe (1. Semester)		20	30

Module im 2. Semester (WS 2025/26)		SWS	ECTS
Studienbereich 2 – Wissenschaftstheorie und Praxisforschung			
Modul 4	Praxisforschung und Evaluation	4	5
	4.1 Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	
	4.2 Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung	2	
Studienbereich 3 – Sozialmanagement			
Modul 6	Personal und Organisation	4	5
	6.1 Personalmanagement und Arbeitsrecht	2	
	6.2 Organisationsgestaltung und -entwicklung	2	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung			
M 7 (Forts.)	Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit	siehe SoSe 2025	
	7.2 Organisationales Lernen, Teamlernen	2	
Studienbereich 4 – Fachspezifische Vertiefung: Erziehung & Bildung, Diagnostik & Beratung			
Modul 8	Beratung, Förderung, Integration	8	15
	8.1 Grundlagen und Konzepte der Beratung	2	
	8.2 Integration und Soziale Diagnostik	2	
	8.3 Diagnostik und Interventionsforschung	4	
Summe (2. Semester)		18	25
Module im 3. Semester (SoSe 2026)		SWS	ECTS
Studienbereich 5 – Master-Mentorat und Masterarbeit			35
M 9	Master-Mentorat	2	15
	Führung und Leitung, Praxisforschungs- und Entwicklungsprojekte (450 Stunden, davon 280 Stunden Mentorszeit)	2	
M 10	Masterarbeit	4	20
Summe (3. Semester)		6	35

Teil 3: Prüfungen

3.1 Anmeldung zu Prüfungen und Prüfungsrücktritt

Die Teilnahme an einer Prüfung erfordert eine Prüfungsanmeldung, die während des Anmeldezeitraumes ausschließlich online über das Intranetportal (StudyOhm) der Hochschule möglich ist. Die Anmeldung zu einer Prüfung wirkt nur für den jeweils nächsten Prüfungstermin. Werden Teilprüfungen in einem Modul, z. B. im Modul 7, über zwei Semester verteilt, müssen die Studierenden sich in beiden Semestern für dieses Modul zur Prüfung anmelden. Ein Ausnahme hiervon bildet das Modul 9 Master-Mentorat, für das Sie nach Bestätigung durch die Prüferinnen vom Studienbüro zur Prüfung angemeldet werden. Der Endtermin für die Prüfungsanmeldung und die Anmeldemodalitäten werden auf den Seiten des Studienbüros bekannt gegeben ([🔗 intern.ohmportal.de/institutionen/studienbuero/pruefungsangelegenheiten/pruefungen/pruefungsanmeldung/page.html](https://intern.ohmportal.de/institutionen/studienbuero/pruefungsangelegenheiten/pruefungen/pruefungsanmeldung/page.html)).

► WICHTIGE HINWEISE:

1. Studierende, die nicht zu Prüfungen angemeldet sind, können an diesen Prüfungen nicht teilnehmen.
2. Informationen zu Ihren Prüfungsanmeldungen erhalten Sie über StudyOhm. Studierende sind verpflichtet, ihre Prüfungsanmeldungen auf Richtigkeit zu prüfen und Fehler unmittelbar an das Studienbüro zu melden. Wenn Sie nach Ende des Anmeldezeitraums feststellen, dass Sie sich für mindestens eine Prüfung nicht angemeldet haben, wenden Sie sich umgehend an die Prüfungskommission.
3. Wenn Sie nicht zur Prüfung erscheinen, gilt dies automatisch als wirksamer Rücktritt von der Prüfungsanmeldung.

3.2 Studienbegleitende Leistungsnachweise: Anmeldung, Modalitäten, Prüferinnen und Prüfer

Prüfungstermine und Prüfungsform für alle Leistungsnachweise werden von der zuständigen Lehrperson im Rahmen der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Die Prüfungstermine, -formen und -orte werden von der Prüfungskommission für den Masterstudiengang Soziale Arbeit zusammengefasst bekannt gegeben. In der Regel werden als Prüferinnen und Prüfer die Lehrpersonen bestellt, die im jeweiligen Semester die betreffenden Lehrveranstaltungen abhalten.

3.3 Fristen für Prüfungen und Bestimmungen für Wiederholungen

- Wurde eine Prüfung mit der Note „nicht ausreichend“ bewertet oder mit dem Prädikat „ohne Erfolg“ bewertet oder wegen Fristüberschreitung als erstmals nicht bestanden gewertet, so ist sie innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses (§ 10 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 3 Satz 3 RaPO) zu wiederholen (§ 21 Abs. 1 APO / § 22 Abs. 1 ASPO). Zur Wiederholungsprüfung müssen Sie sich (neu) anmelden. Die zweite Wiederholungsprüfung muss innerhalb einer Frist von zwölf Monaten erfolgen (§ 10 RaPo / § 21 Abs. 2 APO / § 22 Abs. 2 ASPO). Eine dritte Wiederholungsprüfung ist ebenfalls innerhalb einer Frist von zwölf Monaten abzulegen (§ 21 Abs. 3 APO / § 22 Abs. 3 ASPO).¹
- Anträge auf Gewährung von Nachfristen aufgrund von der bzw. dem Studierenden nicht zu vertretenden Gründen sind unverzüglich nach Bekanntwerden derselben schriftlich beim Studienbüro einzureichen und unter Angabe der Gründe und Vorlage geeigneter Nachweise glaubhaft zu machen (§ 22 Abs. 1 APO / § 21 Abs. 1 ASPO). Fristen können auf Antrag verlängert werden, wenn sie wegen Schwangerschaft, Erziehung eines Kindes, Krankheit oder anderer nicht zu vertretender Gründe nicht eingehalten werden können (vgl. § 8 Abs. 4 RaPO / § 19, Abs. 4 ASPO).

¹ Siehe: [🔗 intern.ohmportal.de/fileadmin/Public_Docs/SB/SB_0457_VO_Aushang_Note_5_was_nun_public.pdf](https://intern.ohmportal.de/fileadmin/Public_Docs/SB/SB_0457_VO_Aushang_Note_5_was_nun_public.pdf)

- Im Falle einer Prüfungsunfähigkeit aufgrund von Krankheit muss der Antrag auf Gewährung einer Nachfrist spätestens unverzüglich nach dem versäumten Prüfungstag bzw. dem versäumten Abgabetermin im Studienbüro erfolgen (vgl. § 22 Abs. 2 APO / § 21, Abs. 2 ASPO).
- Bei einer nicht bestandenen Prüfung besteht die Möglichkeit, nach der Einsichtnahme Kontakt zur Prüferin oder zum Prüfer aufzunehmen, um sich die Bewertung näher erläutern zu lassen. Gegen die Bewertung kann begründeter Widerspruch erhoben und bei der Prüfungskommission ein Notenüberdenkungsverfahren beantragt werden.

3.4 Einsichtnahme in die bewerteten Prüfungsarbeiten

Die Möglichkeit zur Einsichtnahme in bewertete Prüfungsarbeiten und zur Besprechung mit der Prüferin oder dem Prüfer besteht grundsätzlich jeweils in dem Semester, in dem die Prüfungsleistung erbracht wurde.

- Im Sommersemester 2025 sollen die Prüfungseinsichtnahmen (§ 15 Abs. 8 APO / § 7 Abs. 8 ASPO) bis zum 15.8.2025 abgeschlossen sein.
- Die jeweiligen Termine für die Einsichtnahme werden von der Prüferin oder dem Prüfer nach der Online-Notenmeldung per E-Mail bekannt gegeben.
- Der Raum für die jeweilige Einsichtnahme wird von Ihrer Prüferin oder Ihrem Prüfer bekannt gegeben.

► **ACHTUNG:** Ein Anrecht auf das Angebot zusätzlicher Termine besteht nicht.

3.5 Masterarbeit

Die Regelungen zur Masterarbeit (vgl. § 9 der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO M-SA) vom 22. Juni 2012 in der konsolidierten – nicht amtlichen Fassung – der fünften Änderungssatzung vom 29. Oktober 2024) lauten wie folgt:

- „(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, eine Aufgabenstellung aus der Sozialen Arbeit selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Aufgabenstellung soll dem Niveau der Inhalte des Studiums entsprechen.
- (2) Die Frist von der Themenstellung bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Die Anmeldung zur Masterarbeit setzt voraus, dass der Bewerber/die Bewerberin bereits mindestens 25 Leistungspunkte erworben hat.
- (3) Die Masterarbeit ist im Studienbüro der Ohm als ein gebundenes Druckexemplar abzugeben. Zusätzlich ist eine inhaltlich identische digitale Fassung der Masterarbeit im PDF-Format beim Studienbüro und der Erstprüferin oder dem Erstprüfer innerhalb der Bearbeitungsfrist per E-Mail einzureichen. Für die Wahrung der Abgabefrist ist der rechtzeitige Eingang der papiergebundenen und der elektronischen Fassung im Studienbüro maßgeblich.“

Ein Merkblatt zur Masterarbeit können Sie im Internet abrufen unter:

🔗 https://www.th-nuernberg.de/fileadmin/global/Public_Docs/SW/SW_1111_VO_Merkblatt_Masterarbeit_public.pdf

3.6 Master-Mentorat

3.6.1 Ziele des Master-Mentorats

Der Masterstudiengang Soziale Arbeit vermittelt den Absolventinnen und Absolventen die Kompetenz, auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse fundierte fachliche Entscheidungen zu treffen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig neues Wissen und neue Kompetenzen anzueignen sowie eigenständig Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen.

Einen wesentlichen Teil des Studiums bildet das Master-Mentorat (Modul 9), in dem die Studierenden die erlernten Inhalte und erworbenen Kompetenzen aus den beiden theoretischen Studiensemastern in der Praxis exemplarisch anwenden und vertiefen. Das Mentorat kann einen Schwerpunkt in der Führungspraxis oder in der Praxisforschung haben, da dies der Konzeption des Master-Studienganges entspricht, der sowohl auf Tätigkeiten im Bereich des Sozialmanagements wie auf Tätigkeiten in der Forschung, einschließlich der Befähigung zur Promotion, vorbereitet.

Das Mentorat kann auf mehrere Einsatzstellen aufgeteilt werden, eine Begrenzung auf zwei Stellen ist sinnvoll, um jeweils ausreichend viele und differenzierte Erfahrungen sammeln zu können. Der Zeitpunkt der Durchführung ist nicht festgelegt, empfohlen wird ein Beginn in der vorlesungsfreien Zeit nach den Prüfungen im zweiten Semester. Die zeitliche Gestaltung steht den Mentorsstellen und den Studierenden in Absprache mit der Mentorsbetreuung (Prof. Dr. Rosenkranz/Prof. Dr. Morgenstern) frei. Das Mentorat kann neben dem Verfassen der Masterarbeit weitergeführt werden.

3.6.1.1 Organisation und Institution

Das Mentorat in sozialen oder privatwirtschaftlichen Organisationen, bei sozialwirtschaftlichen Leistungsträgern oder in kommunalen Institutionen ist mit Möglichkeiten verbunden, das Aufgabenspektrum von Führungskräften in der Praxis kennenzulernen, die Gestaltung und Umsetzung von Konzeptionen und Organisationsentwicklung zu erleben, Einblicke in die Finanzierung, die Öffentlichkeitsarbeit und das Personalwesen zu erhalten. Die Teilnahme an Planung, Durchführung und Auswertung von Team- und Gremiensitzungen, Steuerungsunden und Netzwerktreffen, Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachtagungen und Konferenzen sollte unbedingt gewährleistet sein.

3.6.1.2 Forschung

Das Mentorat in einem Forschungsinstitut oder einem Praxisforschungsprojekt bietet die Möglichkeit, das Management von Forschungs- und Entwicklungsprojekten kennenzulernen sowie eigene Kompetenzen in Auswahl und Anwendung von Forschungsmethoden, der Analyse und der Präsentation von Forschungsergebnissen auszubauen. Projekte der Praxisforschung können in Kooperation mit Einrichtungen, Trägern sozialer Dienstleistungen oder Instituten der Praxisforschung durchgeführt werden. Um die Anforderungen an diese Form des Mentorats zu erfüllen, ist eine Begrenzung der Aufgabe erforderlich, so dass sie innerhalb von 35 Arbeitstagen oder 280 Arbeitsstunden fertiggestellt werden kann.

Ausgehend von ihrem Ausbildungsinteresse schlagen die Studierenden die Mentorsstelle und die entsprechende Zeitplanung oder ein Forschungsprojekt mit angemessener Betreuung durch eine Mentorin oder einen Mentor vor. Diese Vorschläge bedürfen der Zustimmung der Betreuerinnen (Prof. Dr. Morgenstern/Prof. Dr. Rosenkranz) des Master-Mentorats, die in jedem Einzelfall prüfen, ob das vorgeschlagene Mentorat die Anforderungen des Masterstudienganges Soziale Arbeit erfüllt. Das Mentorat kann nicht als Teil der aktuellen Berufstätigkeit absolviert werden und muss von der aktuellen Erwerbstätigkeit getrennt sein, um als solches anerkannt zu werden. Zentrale Ziele des Mentorats sind, neue Erfahrungen zu machen und Kontakte zu knüpfen. Mentorate, die an der TH oder einem hochschulinternen Institut stattfinden, unterliegen besonders hohen Anforderungen. Um diese erfüllen zu können, muss die zuständige Betreuerin vor der Vereinbarung eines internen Mentorats und insbesondere vor Vertragsschluss kontaktiert werden.

3.6.2 Persönliche Mentorin / Persönlicher Mentor

Entscheidend für das Mentorat ist, eine Leitungskraft zu finden, die sich bei den eigenen Leitungsaufgaben begleiten und unterstützen lässt. Es handelt sich, unabhängig von deren Ausbildung oder Studienabschluss, um Leitungskräfte im Management, um Regional- oder Abteilungsleitungen oder um Leitungen eines Forschungsinstituts oder -projekts. Diese haben die Aufgabe, die Studierenden zu beraten und ihnen bei der Reflexion ihrer Praxiserfahrungen zu helfen. Studierende lernen so die vielfältigen Aufgaben von Leitungskräften kennen, erleben komplexe Herausforderungen, Führungsentscheidungen und Konfliktmanagement in Realsituationen. Andere Studierende wenden

Forschungskompetenzen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten an. Studierenden, die planen, sich selbstständig zu machen, wird ein Mentorat empfohlen, in dem sie sich mit den entsprechenden Anforderungen und Aufgaben vertraut machen können

3.6.3 Begleitseminar

Das Master-Mentorat wird durch ein Seminar begleitet, das in Form von Blockveranstaltungen und Einzelberatungen stattfindet. Im Begleitseminar werden Leitungsaufgaben besprochen und analysiert, Wissen über strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sozialwirtschaft und Privatwirtschaft vertieft und ein reflektierender Erfahrungsaustausch ermöglicht. Auf diese Weise werden die einzelnen Mentorate intensiv vor- und nachbereitet. Hinzu kommen die Erläuterungen der Anforderungen an einen differenzierten Praxisbericht, unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung der Finanzierung kennengelernter Leistungen und Angebote, sowie die Vorbereitung auf das Kolloquium.

3.6.4 Zeitrahmen

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls 9 werden 15 ECTS erworben, die mit einem „Workload“ von insgesamt 450 Zeitstunden verbunden sind. Für die Präsenzzeit werden 45 Stunden gerechnet, für Prüfungsvorbereitungen (Praxisbericht) und Selbststudium 125 Stunden. Der praktische Teil des Master-Mentorats muss exakt den zeitlichen Rahmen von 280 Stunden bzw. 35 Arbeitstagen erfüllen und darf diesen nicht überschreiten. Die Praxiszeit kann zusammenhängend oder abschnittsweise absolviert werden. Das Mentorat kann frühestens im zweiten Studiensemester begonnen werden und erfordert den Besuch des Begleitseminars.

3.6.5 Prüfung

Das Modul 9 wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 15 Minuten) abgeschlossen, die in Form eines Kolloquiums stattfindet. Der Praxisbericht über das Mentorat wird darin vorgestellt und diskutiert. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung des Mentorats und der Nachweis durch eine schriftliche Bestätigung der Mentoratsstelle. Als bestanden gilt das Modul, wenn die mündliche Prüfung „mit Erfolg“ absolviert wurde.

3.7 Bildung von Endnoten, Bildung der Prüfungsgesamtnote

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren „echten“ Teilprüfungsleistungen (erkennbar an klar getrennten Prüfungen), errechnet sich die Modulnote aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Teilprüfungsleistungen. Für jede Teilprüfung muss mindestens die Note ausreichend erreicht werden (§ 10 Abs. 2 SPO M-SA).

Bei einer Prüfung, die aus mehreren (auch unterschiedlich gewichteten) Aufgabenteilen besteht, die zur gleichen Prüfung gehören und für die eine Gesamtnote gebildet wird, müssen alle Aufgabenteile der Prüfung bestanden werden. Bei Nichtbestehen müssen alle Aufgabenteile der Prüfung wiederholt werden (§ 14 Abs. 4 APO / § 32 Abs. 4 ASPO).

3.8 Zeugnis und Diploma Supplement

Über die bestandene Masterprüfung wird ein Zeugnis gemäß dem jeweiligen Muster, welches im Studienbüro eingesehen werden kann, und ein Diploma Supplement ausgestellt.

3.9 Akademischer Grad

Den Absolventinnen und Absolventen wird der akademische Grad „Master of Arts“, Kurzform „M.A.“ verliehen. Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem jeweiligen Muster, welches im Studienbüro eingesehen werden kann, jeweils in deutscher und englischer Sprache ausgestellt.

Teil 4: Modulhandbuch

Im Folgenden finden Sie die Modulbeschreibungen des konsekutiven Masterstudiengangs Soziale Arbeit, gegliedert nach den fünf Studienbereichen. Sie informieren Sie über wichtige formale Festlegungen wie Modulname, Leistungspunkte nach ECTS, Teilnahmevoraussetzungen, Prüfungen und den durchschnittlichen Zeitaufwand (Workload), den Sie für das Modul aufbringen werden, unterteilt in Präsenzzeit und Eigenleistung (Selbststudium), inhaltliche und didaktische Festlegungen wie die Lerninhalte und Kompetenzen, die Sie in dem jeweiligen Modul erwerben sowie Titel und Art der beteiligten Lehrveranstaltungen.

Studienbereich 1: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert

Modul 1		Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme
		ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele		<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden vertiefen ihr sozialwissenschaftliches Wissen über die Entwicklung moderner Gesellschaften und sich daraus ergebender neuer sozialer Probleme. • Die Studierenden erwerben erweiterte Kompetenzen in der Analyse aktueller gesellschaftlicher Prozesse und deren Auswirkungen auf Handlungsfelder, Problemlagen, Ansätze und Handlungsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit . • Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur Sozialberichterstattung. • Die Studierenden erkennen und verstehen öffentliche politische Diskurse zur Definition sozialer Probleme und analysieren gesellschaftliche Prozesse. • Die Studierenden reflektieren aktuelle sozialpolitische und sozialrechtliche Lösungskonzepte und setzen sich aus der Perspektive Sozialer Arbeit kritisch damit auseinander. • Die Studierenden verstehen die Anwendung wesentlicher Instrumente des Sozialrechts in modernen Gesellschaften.
Lerninhalte		<p>1.) Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der (spät)modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erforschen ein Phänomen sozialer Ungleichheit oder ein Phänomen sozialer Probleme Ihrer Wahl und reflektieren, inwiefern sich aus diesem Phänomen Konsequenzen für die Soziale Arbeit ergeben. <p>2.) Konstruktion sozialer Probleme, der Sozialpolitik und des Sozialen Rechts in der modernen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Strukturen und aktuelle Entwicklungen in Sozialpolitik und Sozialem Recht in der modernen Gesellschaft. • Die Studierenden erlernen politikwissenschaftliche Analysemethoden. • Die Studierenden untersuchen Aufgaben der unterschiedlichen Ebenen des föderalen Staats und analysieren ausgewählte aktuelle politische Prozesse in ihren Bezügen zur Sozialen Arbeit. • Die Studierenden erkennen und verstehen die Garantie des Rechtsstaats durch Verfahrensrecht. • Die Studierende erkennen und reflektieren aktuelle Herausforderungen bei der Begleitung von Klientinnen und Klienten im Sozialverwaltungsverfahren und beim Rechtsschutz gegen Verwaltungshandeln.
LV (SWS)		<p>1. Soziale Probleme und soziale Ungleichheit in der modernen Gesellschaft (Soziologie) (2 SWS)</p> <p>2. Sozialpolitik in der modernen Gesellschaft (Politikwissenschaften) (1 SWS)</p> <p>3. Soziales Recht in der modernen Gesellschaft (Recht) (1 SWS)</p>
Art		VL, Ü
Lernformen		Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Eigenstudium
Eigenleistung		Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten

Art der Prüfung	1. StA/R; 2. und 3. PKL (90)
Koordination	Prof. Dr. Morgenstern

Studienbereich 1: Theorie und Praxis Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert

Modul 2 Aufgaben, Leistungen und Strategien	
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Wandel der Funktionen moderner Sozialer Arbeit im sich reformierenden Sozialstaat angesichts veränderter Bedarfslagen darzustellen und zu beurteilen, • Funktionsweisen verschiedener Bereiche des Sozialstaats und die mit ihm verfolgten Zwecke zu beschreiben und diese (kritisch) zu diskutieren, • den Stellenwert der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin im Wandel gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen zu erklären, • Entwicklungsstadien und gesellschaftspolitische Diskurse auf dem Weg zu einer modernen Profession der Sozialen Arbeit zu differenzieren, • Diskurse um die Herausbildung und Akzeptanz der deutschsprachigen Sozialen Arbeit als Disziplin im internationalen Vergleich sowie um deren Aufgaben für eine wissenschaftlich fundierte Praxis zu erkennen und zu reflektieren, • eigene Beiträge zur wissenschaftlichen Diskussion aktueller Fragestellungen der Sozialen Arbeit zu entwickeln.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Antworten der Sozialen Arbeit auf veränderte gesellschaftliche Anforderungen und deren sozialpolitische Bewertung (Armut, Behinderung, etc.), Perspektiven der Nachbardisziplinen, • Reform des Sozialstaats im Kapitalismus des 21. Jahrhunderts und Konsequenzen für die Funktion der Sozialen Arbeit, • Spannungsfeld von professioneller Praxis und Ökonomisierung in der Gestaltung sozialer Dienstleistungen, • Wandel des Selbstverständnisses der Profession und die Diskurse zur Entwicklung der Sozialen Arbeit als eigenständige Disziplin, • Aktuelle theoretische und empirische Beiträge der nationalen und internationalen Sozialarbeitswissenschaft.
LV (SWS)	1. Soziale Arbeit im Sozialstaat des 21. Jahrhunderts (2 SWS) 2. Sozialarbeitswissenschaft: Theorie und Praxis der modernen Sozialen Arbeit (2 SWS)
Art	SU
Lernformen	Lehrvortrag, Projektarbeit, Gruppenarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten, Projektgruppenarbeit, Entwicklung eigener wissenschaftlicher Diskussionsbeiträge
Art der Prüfung	1. und 2. schrP (120)
Koordination	Prof. Dr. Ghanem

Studienbereich 2: Wissenschaftstheorie und Praxisforschung

Modul 3	
Entwicklung von Wissenschaft und Forschung	
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Wissen zu Problemen der Theoriebildung und zur Methodologie der Sozialarbeitsforschung darzustellen, • das erworbene Wissen in der Gestaltung von Forschungsprojekten einzusetzen, • die Reichweite von Forschungsdesign und Forschungsmethoden zur Durchdringung wissenschaftlicher Fragen einzuschätzen, • sich auf der Grundlage profunder wissenschaftstheoretischer Kenntnisse einen Zugang zu erkenntnistheoretischen und methodologischen Problemen von Wissenschaft und Forschung in der Sozialen Arbeit zu erschließen, • die wesentlichen methodologischen Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Verfahren der empirischen Sozialforschung zu benennen und zu erläutern, • ethische Fragen in Wissenschaft und Forschung zu beurteilen, • die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und ethischen Implikationen eigener Forschungsprojekte sowie Anlage und das Design fremder Studien einzuschätzen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Ansätze und Probleme der Erkenntnisbildung in der Sozialarbeitsforschung, • Deduktion, Induktion und Abduktion in den Sozialwissenschaften, • Erklären und Verstehen, • Hermeneutik und Phänomenologie, • Objektivität und Perspektivität, • methodologische Debatten um das quantitative und qualitative Paradigma in der empirischen Sozialforschung, • Ethische Implikationen von Theoriebildung und Forschungsstrategien, • zur Differenz von Entstehungs-, Begründungs- und Verwendungszusammenhang von Theorien, • normative Orientierung und die Bestimmung von Erkenntniszielen, • Forschungsethik in der Feldforschung.
LV (SWS)	1. Wissenschafts- und Erkenntnistheorie / Forschungsethik (2 SWS) 2. Methodologie und Forschungsdesigns (2 SWS)
Art	SU
Lernformen	Lehrvortrag, Gruppenarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Datenbank und Literaturrecherche, Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten
Art der Prüfung	1. und 2. schrP (120)
Koordination	Prof. Dr. Mangione

Studienbereich 2: Wissenschaftstheorie und Praxisforschung

Modul 4	
Praxisforschung und Evaluation	
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte und Methoden der Praxisforschung und Evaluation in der Sozialen Arbeit benennen, • Praxisforschungs- und Evaluationsprojekte beurteilen • qualitative und quantitative Untersuchungen konzipieren und durchführen, • Wirkungsanalysen und Ergebniskontrollen von Programmen und Prozessen der Sozialen Arbeit gestalten und durchführen, • Evaluation als Mittel der Qualitäts- und Organisationsentwicklung einsetzen, • Modellprojekte wissenschaftlich begleiten und auswerten, • in einem Forschungsteam arbeiten.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Entwurfs, der Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen und von Evaluationsprojekten, • qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, • Methoden der Selbst- und Fremdevaluation, • Evaluation als Beitrag zur Qualitäts- und Organisationsentwicklung, • wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten, • Analyse von Beispielen zur Praxisforschung in der Sozialen Arbeit, • Analyse von Beispielen der Selbst- und Fremdevaluation in der Sozialen Arbeit, • Literaturbeschaffung u. Datenbankrecherchen zum Thema.
LV (SWS)	1. Qualitative Praxis- und Evaluationsforschung (2 SWS) 2. Quantitative Praxis- und Evaluationsforschung (2 SWS)
Art	SU
Lernformen	Lehrvortrag, Forschungskolloquium
Inhalt der Eigenleistung	Studienarbeit (Durchführung und Dokumentation eines Praxisforschungs- bzw. Evaluationsprojektes), Datenbank und Literaturrecherche, Literaturstudium – Grundlagen und Vertiefung, Analyse von ausgewählten Texten
Art der Prüfung	1. und 2. StA / PKL (90)
Koordination	Prof. Dr. Fromm

Studienbereich 3: Sozialmanagement

Modul 5 Sozialwirtschaft	
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Eckpfeiler der Wirtschaftsordnung, Steuerungselemente und hoheitliche Eingriffsbefugnisse für erwerbswirtschaftliche und bedarfswirtschaftliche Organisationen zu verstehen und in ihren Auswirkungen auf die Soziale Arbeit zu beurteilen, • Managementkreisläufe zu beschreiben und zu bewerten, • Vor- und Nachteile öffentlicher, frei-gemeinnütziger, privat-gewerblicher und sonstiger Organisationsformen einzuschätzen, • Finanzierung und Kostenmanagement Sozialer Arbeit nachzuvollziehen, • vorherrschende Unternehmensformen Sozialer Arbeit nach ihrer Leistungsfähigkeit für soziale Dienste zu beurteilen und die jeweilige Bedeutung für Unternehmensgründungen zu bewerten, • Zielkonflikte zwischen der Orientierung sozialwirtschaftlicher Unternehmen an den Belangen der Klientinnen und Klienten und der Ausrichtung an der Wirtschaftlichkeit zu verstehen, zu beurteilen und zu entscheiden, • die rechtlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen einer selbstständigen Tätigkeit in der Sozialen Arbeit zu bewerten, • unternehmerisches Denken und Handeln in sozialen Organisationen zu begreifen und kritisch zu reflektieren.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgesuchte Teilbereiche grundlegender wirtschaftstheoretischer Modelle in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit, • zentrale europa-, verfassungs-, bundes- und landesrechtliche Bestimmungen des Wirtschafts-, Wirtschaftsverwaltungs- und Gesellschaftsrechts, • grundlegende öffentliche, frei-gemeinnützige, privat-gewerbliche und sonstige Erscheinungs- und Handlungsformen juristischer Personen und sozialwirtschaftlicher Organisationsformen, • rechtliche, wirtschaftliche und persönliche Voraussetzungen, Inhalte und Folgen selbstständiger Tätigkeiten, • Differenzierungen zwischen selbstständigen Tätigkeiten und scheinselfständigen, verbeamteten, angestellten, geringfügigen, ehrenamtlichen und gemischten Tätigkeiten, • Instrumente der Finanzierung der Sozialen Arbeit; Erscheinungsformen gemischter Finanzierungsmodelle sozialwirtschaftlicher Organisationen, Rechnungswesen öffentlicher Haushalte, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen und der Sozialwirtschaft angepasstes Kostenmanagement.
LV (SWS)	1. Rechtliche Rahmenbedingungen (2 SWS) 2. Kernbereiche sozialwirtschaftlichen Handelns (2 SWS)
Art	1. SU, Ü 2. SU
Lernformen	Lehrvortrag, Übung
Inhalt der Eigenleistung	Studium der rechtlichen Bestimmungen und der Fachliteratur
Art der Prüfung	1. und 2. schrP (120)
Koordination	Prof. Dr. Paul

Studienbereich 3: Sozialmanagement

Modul 6 Personal und Organisation	
	ECTS: 5 • SWS: 4 Workload: 150 (Präsenz: 52, Eigenleistung 98, davon 30 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der Personalführung auf anwendungsbezogene Fragen der Personalführung zu übertragen und kritisch zu reflektieren, • gesamtgesellschaftliche Prozesse kritisch zu deuten, • Modulinhalte als Handlungswissen strategisch wie operativ für die Soziale Arbeit einzusetzen, • Einschätzungen der strategischen und operativen Organisationsentwicklung und des Personalmanagements für soziale Organisationen vorzunehmen, • makrostrukturelle Erfordernisse der Organisationsentwicklung zu kennen, • Einschätzungen der arbeitsrechtlichen Dimensionen im Bereich des Personalmanagements und der Organisationsentwicklung vorzunehmen.
Lerninhalte	Perspektiven für die Soziale Arbeit u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Instrumente der Personalführung und Arbeitsmotivation • Zusammenhang von Organisations- und Personalentwicklung • exemplarische Anwendung der Instrumente des Personalmanagements; • Konzepte der Organisationsentwicklung • sozialstrukturelle Rahmenbedingungen • ausgewählte Aspekte dienst- und arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen (Tarifrecht, Eingruppierung etc.).
LV (SWS)	1. Personalmanagement und Arbeitsrecht (2 SWS) 2. Organisationsentwicklung (2 SWS)
Art	1. SU, Ü 2. SU, Ü
Lernformen	Lehrvortrag, Übung, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, ggfs. fachbezogene Recherchen zu Daten und Themen, Präsentationen, Entwicklung von Konzepten, aktive Teilnahme an fachlichen Diskursen
Art der Prüfung	1. PKL (90) 2. StA
Koordination	Prof. Dr. Rosenkranz

Studienbereich 4:
Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung, Diagnostik und Beobachtung

Modul 7		Bildung und Erziehung in der Sozialen Arbeit
	ECTS: 10 • SWS: 6 Workload: 300 (Präsenz: 78, Eigenleistung 222, davon 90 Prüfungsleistung)	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte des aktuellen fachwissenschaftlichen Bildungs- und Erziehungsdiskurses in der Sozialen Arbeit zu thematisieren, differenziert darzustellen und auf der Grundlage gruppenpädagogischer und kasuistischer Methoden zu bearbeiten, • spezifische Probleme und Hilfen zur Bewältigung von bildungs- und berufsbiografischen Übergängen und Maßnahmen des kommunalen Bildungsmanagements wissenschaftlich einzuordnen und zu bewerten, • Lern- und Entwicklungsprozesse in Teams, Netzwerken und Organisationen und Instrumente des organisationalen Lernens und Wissensmanagements zielgruppengerecht zu konzeptionieren. 	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diskurse der Fachdisziplin und ihrer Bezugswissenschaften, • Ergebnisse der Praxisforschung zu Bildungs- und Erziehungsprozessen, • Bildungs- und Erziehungskonzepte in verschiedenen Aufgabenfeldern der Sozialen Arbeit, • Lektüre und Reflexion ausgewählter Literatur, • Methoden aktivierenden und selbst gesteuerten Lernens in verschiedenen Praxiskontexten, • Instrumente und Methoden der Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung sowie des Team- und Wissensmanagements. 	
LV (SWS)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte und Strategien von Lernen, Bildung, Erziehung im fachwissenschaftlichen und sozialpolitischen Diskurs (2 SWS) 2. Organisationales Lernen, Teamlernen (2 SWS) 3. Ausgewählte Probleme der Bildungs- und Erziehungspraxis in der Sozialen Arbeit (2 SWS) 	
Art	<ol style="list-style-type: none"> 1. SU/Ü 2. SU 3. Ü 	
Lernformen	Gruppenarbeit, Übung, Projektarbeit	
Inhalt der Eigenleistung	Literaturstudium, Präsentation	
Art der Prüfung bis WS 2020 (+ Wiederholer)	1. und 2. schrP (120), 3. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20)	
Art der Prüfung ab SoSe 2021	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. StA/PrA/PKL (120) 3. StA/PrA/PKL (120) 	
Koordination	Prof. Dr. Wahl	

Studienbereich 4:**Fachspezifische Vertiefung: Erziehung und Bildung, Diagnostik und Beobachtung**

Modul 8 Beratung, Förderung, Integration	
	ECTS: 15 • SWS: 8 Workload: 450 (Präsenz: 90, Eigenleistung 360, davon 120 Prüfungsleistung)
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbild, Haltung, Konzepte und Methodik ausgewählter Beratungsoptionen beschreiben, reflektieren und den Einsatz situationsspezifisch begründen und anwenden, • zentrale Beratungsauffassungen darstellen und Beratungskonzepte der Gegenwart in den ideengeschichtlichen Kontext einordnen, • ausgewählte Unterstützungsansätze und Interventionen für die fallspezifische Soziale Arbeit benennen und diese vergleichend bewerten, • Spezifika sozialarbeiterischer Diagnostik bzgl. ihrer Inklusionsorientierung beschreiben sowie die methodische Haltung und Herangehensweise Sozialer Diagnostik darstellen und begründen, • zentrale diagnostische Verfahren anwenden und – ggf. kritisch – begründet bewerten, • fallspezifische Unterstützungsangebote evaluieren und Forschungsdesigns vergleichend bewerten, • die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beobachtungs- und Befragungsmethoden erläutern und einzelne Verfahren fallspezifisch anpassen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungskonzepte im Wandel der Geschichte • Entwicklung und Evaluation von Beratungskonzepten im Kontext der Sozialen Arbeit • Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten und -begrenzungen ausgewählter Beratungsmethoden • Diagnostische Verfahren der Sozialen Arbeit • Umgang mit Beobachtungsfehlern im diagnostischen Prozess
LV (SWS)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen und Konzepte der Beratung (2 SWS) 2. Integration und Soziale Diagnostik (2 SWS) 3. Diagnostik und Interventionsforschung (4 SWS)
Art	<ol style="list-style-type: none"> 1. SU 2. SU 3. SU
Lernformen	Präsentation, Gruppenarbeit, Textarbeit, Projektarbeit, Blended Learning, Exkursion
Inhalt der Eigenleistung	Studium der Fachliteratur, Fachdiskurs, Projektarbeit, Vor- und Nachbereitung
Art der Prüfung bis WS 2020 (+ Wiederholer)	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20) 3. PStA/R/Projekt/PKL (120)/mdIP (20)
Art der Prüfung ab SoSe 2021	<ol style="list-style-type: none"> 1. und 2. StA/PrA/PKL (120) 3. StA/PrA/PKL (120)
Koordination	Prof. Dr. Bach

Studienbereich 5: Master-Mentorat und Masterarbeit

Modul 9 Master-Mentorat	
	ECTS: 15 • SWS: 2 • Workload: 450 (davon Selbststudium und Prüfungsleistung 125, Mentorszeit: 280, Präsenz: 45)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben eingehende Kenntnisse in Theorie und Praxis des Managements sozialer Organisationen und von Forschungseinrichtungen. • Die Studierenden lernen die Anforderungen an Führungskräfte in Sozialmanagement und in der Forschung kennen. • Die Studierenden erkennen und differenzieren strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Leitungsaufgaben in Sozialwirtschaft und Privatwirtschaft. • Die Studierenden analysieren Leitungsaufgaben in Zielsetzung, Konzeption, Strukturierung, Koordination, Motivation und Kontrolle. • Die Studierenden wenden ihr erworbenen Wissens auf die Analyse von Finanzierung, Organisationsstrukturen und Stakeholdern an. • Die Studierenden erwerben eingehende Kenntnisse der Leitungsaufgaben u.a. in den Bereichen Budget, Personal, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Leistungsvereinbarungen, Dokumentation und Evaluation. • Die Studierenden lernen Führungs-, Leitungs- und Steuerungsstrategien in der Praxis kennen. • Die Studierenden beobachten und analysieren das Management komplexer Führungssituationen und Konfliktmanagement in Realsituationen oder wenden ihre Forschungskompetenzen in der Konzeption und Durchführung von Praxisforschungsprojekten an. • Die Studierenden erkennen und analysieren Potenziale zur Organisationsentwicklung und zur Optimierung von Prozessen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Praxiswissen über Leitungsaufgaben und das Management sozialer und wissenschaftlicher Organisationen, Einrichtungen und Institutionen. • Die Studierenden wenden ihre Kompetenzen in Kooperation mit Führungskräften in der Praxis an. • Die Studierenden analysieren und reflektieren das erworbene Praxiswissen anhand der im Masterstudium vermittelten theoretischen Inhalte.
LV (SWS)	Begleitseminar über zwei Semester (2 SWS)
Angebote	1
Lernformen	Hospitation, Mentoring, Projektarbeit
Inhalt der Eigenleistung	Arbeit an Konzepten und Forschungsunterlagen, Literaturstudium, Reflexion, Berichterstellung
TNV	keine
Art der Prüfung	StA/R und mdlP (15) (Praxisbericht und Kolloquium) Bestehenserblich mit dem Prädikat „mit Erfolg“.
Koordination	Prof. Dr. Morgenstern

Studienbereich 5: Master-Mentorat und Masterarbeit

Modul 10	Masterarbeit
	ECTS: 20 • SWS 4 • Workload: 600
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich der Sozialen Arbeit angemessen innerhalb der vorgegebenen Frist selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, • sich einen Überblick über Fachkenntnisse der Sozialen Arbeit zu verschaffen und diese an einer berufsrelevanten Fragestellung in kritischer Auseinandersetzung zur Anwendung zu bringen, • theoretische Aussagen und empirische Ergebnisse relevanter Disziplinen auf eine selbst gewählte Fragestellung zu übertragen und dabei einen eigenen Beitrag zum Verständnis des Forschungsgebiets zu leisten, • einen wissenschaftlichen Prozess unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen eigenständig zu planen, zu gestalten und abzuschließen, • sich einen fachlich begründeten Standpunkt zu erarbeiten und die wissenschaftliche Bedeutung sowie die praktische Relevanz der eigenen Überlegungen einzuordnen.
Lerninhalte	<p>Beispielhaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und exemplarische Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur Recherche (einschließlich der Methoden empirischer Forschung), zur Analyse und zur Darstellung komplexer Sachverhalte aus der Sozialen Arbeit und ggf. ihren Bezugswissenschaften. • Entwicklung neuer und alternativer Konzepte für Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. • Diskussion gegebener und Entwicklung neuer theoretischer Aspekte der Gegenstände der Sozialen Arbeit, ihrer Handlungskonzepte, Methoden und Verfahren. <p>Das Thema der Arbeit soll aus einem der Themenbereiche des Masterstudiengangs „Soziale Arbeit“ entwickelt werden.</p>
Art der Prüfung	<p>Masterarbeit</p> <p>Kriterien zur Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Originalität des Themas und des Untersuchungsansatzes, • Aktualität und Vollständigkeit der relevanten Literatur und anderweitigen Materialgrundlagen (z. B. rechtlicher Bestimmungen), • Qualität der wissenschaftlichen Ausarbeitung, • fachliche Positionierung innerhalb des Forschungsstandes zum Thema, • Qualität der Form, der sprachlichen Ausarbeitung und illustrativen Hilfsmittel. <p>Vgl. außerdem die entsprechenden Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung und der Studienordnung des Studiengangs zu den Standards einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
Koordination	Prof. Dr. Ghanem

Teil 5: Studienbegleitende Zusatzqualifikationen und Studienwerkstätten

Für Studierende der Fakultät werden über das grundständige Studium hinaus weitere Qualifikationen angeboten. So werden praxisorientierte Weiterqualifizierungen angeboten, die mit einer Zusatzqualifikation abschließen. Derzeit können folgende Kurse absolviert werden:

- [🔗](#) Erlebnispädagogik
- [🔗](#) Medienpädagogische Projektarbeit
- [🔗](#) Qualifikation zur Onlineberaterin oder zum Onlineberater. Diese Qualifizierung entspricht den Ausbildungsrichtlinien der Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB).
- Projektmanagement. Anmeldung über [🔗 iska-nuernberg.de/pmkurs/anmeldung](#).

Zentraler Gesichtspunkt aller Qualifizierungen ist die enge Verknüpfung von Studium und Praxis. Um dem Rechnung zu tragen, sind die Zusatzqualifikationen als Kooperationsprojekte mit kompetenten, im jeweiligen Handlungsfeld erfahrenen Partnern konzipiert. Diese übernehmen einen wichtigen Teil des Qualifizierungsprogramms. Es sind dies:

- die Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e. V. für die Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik,
- das Medienzentrum Parabol, Nürnberg, für die Zusatzqualifikation Medienpädagogische Projektarbeit,
- das Institut für E-Beratung für die Zusatzqualifikation Onlineberatung und
- das Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) für die Zusatzqualifikation Projektmanagement.

Alle Qualifizierungsprogramme bestehen aus den drei Bausteinen:

- Studium: Erfolgreicher Abschluss einschlägiger Module aus dem grundständigen Studium.
- Weiterbildung: Workshops und weiterführende Kursangebote speziell für das Qualifizierungsangebot des jeweiligen Kurses.
- Praxisleistungen: Umsetzung des erworbenen Wissens im Rahmen einer angeleiteten praktischen Tätigkeit.

Auch wenn Sie im Rahmen Ihres MA-Studiums keine AW-Fächer belegen müssen, können grundsätzlich auch Studierende des Masterstudiengangs Soziale Arbeit [🔗](#) „Mental Health First Aid“ (MHFA) belegen, sofern freie Plätze vorhanden sind. Sie erhalten dafür keine ECTS. Das Fach kann aber als Wahlfach im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Nach dem Seminar haben Sie zudem die Möglichkeit, ein Zertifikat „MHFA-Ersthelfer“ durch das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim zu erwerben.

Des Weiteren können Studierende eine Zusatzqualifikation über das Modul 1 in der **Ausbildung zur Betzavtatrainerin oder zum Betzavta-Trainer** am Centrum für angewandte Politikforschung (München) erwerben. Voraussetzung ist die Teilnahme an den Blockseminaren des AW-Faches Betzavta I und Betzavta II (Reihenfolge variabel). Weitere Informationen zur Betzavta-Ausbildung unter:

[🔗 cap-lmu.de/akademie/praxisprogramme/betzavta-miteinander/](#)

- ▶ **HINWEIS:** Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät Sozialwissenschaften unter „Studium“ > [🔗](#) „Zertifikatskurse“.

Studien- und Medienwerkstatt – Hilfen zum Selbststudium

Die Medienwerkstatt (Raum BL.503) ist speziell für die Arbeit mit digitalen Medien, z. B. in studentischen Projekten, ausgestattet. Schwerpunkte des Angebots sind die Video-oder Radioproduktion, die Bild- und Audibearbeitung sowie die Nutzung von Präsentationssoftware. Zur technischen Ausstattung gehören Foto- und Videokameras, stationäre Videoschnittgeräte, PC-Arbeitsplätze für Radioarbeit sowie Ton- und Bildbearbeitung. Die Medienwerkstatt wird tutoriell durch eine studentische Mediensprechstunde begleitet.

Die Medienwerkstatt bietet verschiedene Hilfen zum Selbststudium:

- technische Unterstützung und Beratung für Projekte, Studien- und Abschlussarbeiten und Referate,
- Technik zum Ausleihen: Notebooks, Video-Equipment, Geräte zur Sprachaufzeichnung etc.,
- Software und Fachliteratur für Projektmanagement, Videoschnitt, Audibearbeitung und mehr,
- eine Mediathek mit Video- und Tondokumenten für das Studium.

Nutzungsmodalitäten der PC-Labore, aktuelle Angaben siehe:

🔗 th-nuernberg.de/fakultaeten/sw/fakultaet/labore/cip-pool/

Teil 6: Schreibzentrum – Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben

Schreiben ist genau Ihr Ding? Oder überhaupt nicht? Egal, ob Schreibmuffel, Schreibfan oder irgend-etwas dazwischen – das Schreibzentrum unterstützt Sie beim Schreiben von Texten im Studium: Seminararbeiten, Berichte, Bachelorarbeit. Antworten auf Ihre Fragen und vieles mehr finden Sie im Online Writing Lab, der neuen Plattform zum wissenschaftlichen Schreiben:

[🔗 https://leko.service.th-nuernberg.de/owl](https://leko.service.th-nuernberg.de/owl)

Kommen Sie in die Peer-Schreibberatung für Text-Feedback und das offene Ohr der Schreibtutorinnen und Schreibtutoren. Besuchen Sie unsere Schreibworkshops. Finden Sie mit uns Ihre Schreibgruppe. Und vergessen Sie nicht, mit Ihrem aktuellen Schreibprojekt an den „Schreibtagen“ teilzunehmen, die 2025 am Donnerstag, den 8. Mai und am Donnerstag, den 4. Dezember stattfinden werden. Infos unter: [🔗 th-nuernberg.de/schreibtag](https://th-nuernberg.de/schreibtag)

Alle Informationen übers Schreibzentrum finden Sie unter:

[🔗 th-nuernberg.de/schreibzentrum](https://th-nuernberg.de/schreibzentrum)

Und besuchen Sie uns gerne auch im sozialen Medium Ihrer Wahl:

[🔗 facebook.com/schreibzentrum.th](https://facebook.com/schreibzentrum.th)

[🔗 instagram.com/schreibzentrumthn/](https://instagram.com/schreibzentrumthn/)



Studienprogramm

Weiterführende Studiengänge

OHM Professional School

Soziale Arbeit (M.A.)	
Abschlussgrad	Master of Arts
Vertiefungsgebiete	Beratung - Förderung - Integration - Bildung und Erziehung
Regelstudienzeit	3 Semester
Zulassungsmodus	Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der TH Nürnberg ab 15.11.
Zulassung	nur zum Sommersemester
Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder einer verwandten Fachrichtung mit mind. 210 Leistungspunkten und mind. sechs theoretischen Semestern und einem praktischen Semester an einer deutschen Hochschule mit einer Prüfungsgesamtnote von mind. 2,0 oder eines mind. gleichwertigen Studiums an einer ausländischen Hochschule	

Weiterbildungsstudiengang Beratung und Coaching (M.A.)	
Abschlussgrad	Master of Arts
Vertiefungsgebiete	Beratung und Coaching
Regelstudienzeit	5 Semester berufsbegleitend
Zulassungsmodus	Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der TH Nürnberg ab 15.11.
Zulassung	nur zum Sommersemester
Studiengebühren	11.900 €
Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium im Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten oder ein gleichwertiger Abschluss mit einem Prüfungsgesamtergebnis von 3,0 oder besser oder einer relativen Note, die einen Abschluss unter den 65 % der besten Absolventen und Absolventinnen nachweist und eine einschlägige berufspraktische Erfahrung nach Abschluss des vorangegangenen Studiums von mindestens einem Jahr im Sozial-, Gesundheits- oder Bildungsbereich	

Abschlüsse spezifischer grundständiger Studiengänge inländischer und ausländischer Hochschulen

Fort- und Weiterbildungen

OHM Professional School

Für Studierende und extern Beschäftigte aus dem Bereich Soziale Arbeit bietet die Fakultät Sozialwissenschaften pro Studienjahr 15-25 Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Den Veranstaltungskalender für das laufende Studienjahr finden Sie im Internet unter:
ohm-professional-school.de/themenfelder/sozialwissenschaften

Institut für E-Beratung

Das Weiterbildungsangebot des Institut für E-Beratung umfasst umfangreiche Weiterbildungen zur/zum Onlineberaterin/-berater mit einem Hochschulzertifikat, Vertiefungsmodule zu diversen Themen wie beispielsweise auch Videotherapie sowie einen Onlinekurs Einführung in die Onlineberatung. Daneben haben sich zu einzelnen spezielle Beratungsfeldern Weiterbildungen entwickelt. Näheres unter:
e-beratungsinstitut.de/weiterbildung/

Studierende und externe Berufstätige

Grundständige Studiengänge

Soziale Arbeit (B.A.)	
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Schwerpunktthemen	Soziale Arbeit mit Kindern/Hilfen zur Erziehung • Behinderung und psychische Erkrankungen • Erwachsenenbildung • Resozialisierung/ Gefährdeterhilfe • Gesundheitshilfen/Suchtkrankenhilfe • Interkulturelle Soziale Arbeit • Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit • Soziale Arbeit mit Familien • Schulsozialarbeit • Integrierte Stadtentwicklung • Sozialberatung • Altern in der modernen Gesellschaft
Regelstudienzeit	7 Semester, davon ein integriertes Praxissemester
Zulassungsmodus	Örtliche Zulassungsbeschränkung, ca. 260 Studienplätze / Studienjahr
Zulassung	nur zum Wintersemester
Zulassungsvoraussetzung: Allg. Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder fachgebundene Fachhochschulreife oder fachgebundener Zugang zur Fachhochschule für besonders qualifizierte Berufstätige	

Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf (B.A.)	
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Studienbereiche	Humanwissenschaftliche, ethische und methodische Grundlagen • Organisation, Management, Praxisforschung • Vertiefung in „Frühe Kindheit“ oder „Kindheit/Jugend“ • Arbeit mit Erwachsenen insb. Erwachsenen- und Familienbildung • Theorie-Praxis-Transfer
Regelstudienzeit	8 Semester, in Teilzeit
Anerkennung von Vorleistungen	60 Leistungspunkte nach ECTS aus einer abgeschlossenen Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher
Zulassungsmodus	Örtliche Zulassungsbeschränkung, 45 Studienplätze / Studienjahr
Zulassung	nur zum Wintersemester
Zulassungsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss einer Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/ Erzieher	

Allgemeine Hochschulreife | Fachhochschulreife | fachgebundene Fachhochschulreife | fachgebundener Zugang für besonders qualifizierte Berufstätige

Zusatzqualifikationen

Language Center

Das Sprachprogramm umfasst alle Pflichtsprachen in den Studienangeboten der TH Nürnberg, sowie ein umfangreiches Wahlfachprogramm für Studierende aller Fakultäten. Näheres unter:

th-nuernberg.de/einrichtungen-gesamt/in-institute/language-center/

Zertifikatskurse

in Kooperation mit Praxispartnern

- Onlineberatung
- Medienpädagogische Projektarbeit
- Erlebnispädagogik
- Projektmanagement

Studierende der Fakultät SW



Fakultät Sozialwissenschaften

BACHELOR:
Soziale Arbeit

Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf

MASTER:
Soziale Arbeit

Beratung und Coaching

ZERTIFIKATE:

Projektmanagement, Onlineberatung,
Medienpädagogische Projektarbeit, Erlebnispädagogik